



sonnentalstrasse 5 | **8600 dübendorf**
tel. 044 802 60 60 | fax 044 802 60 50 | office@rona-druck.ch



Einladung zur ordentlichen GV 2013

Protokoll der GV 2012

Jahresrechnung 2012

Jahresbericht des Präsidenten 2012

Budget 2013

Anträge



Wir holen die Kohlen für Sie aus dem Feuer!

Adressverzeichnis Vorstand WVG Jonatal

Präsident:	Ernst Kocher-Radtke Riedtwies 12 8636 Wald	Tel. 055/246'45'69 Natel 079/589'77'13 E-Mail kocher-riedtwies@bluewin.ch
Aktuar:	Franz Hollenstein Aatalstrasse 35 8636 Wald	Tel. P 055/246'43'39 E-Mail fhollenstein@bluewin.ch
Kassier:	Franz Blöchlinger Mülrüti 7 8636 Wald	Tel. 055/246'18'91 E-Mail franz.bloechlinger@hispeed.ch
Brunnenmeister:	Marcel Friedrich Jonatalstrasse 5 8636 Wald	Tel. 055/246'40'09 Natel 079/772'54'80 E-Mail marcel.friedrich@gmx.ch
Brunnenmeister:	Daniel Debrunner Tösstalstrasse 97 8636 Wald	Tel. 055/246'50'27 Natel 077/412'87'52 E-Mail d.debrunner@bluewin.ch
Leitwarte: WVG Wald	Kurt Akermann Plattenrainweg 7 8636 Wald	Tel.. 055/246'15'65 Natel 079/420'88'80 E-Mail wvg.wald@bluewin.ch

EINLADUNG
ZUR ORDENTLICHEN
GENERALVERSAMMLUNG 2013

Datum/Zeit: Dienstag, 26. März 2013 – 20:00 Uhr

Ort: Rest. Frohsinn, Büel, Wald/ZH

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 28.03.12
4. Abnahme Jahresrechnung 2012
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Mutationen
8. Antrag: Erstellung digitaler Leitungskataster
9. Budget 2013
10. Antrag: Solidaritätsbeitrag Walder WVG's
11. Wassertarife, Grundgebühren – Tarifblatt 2014
12. Verschiedenes

Im Anschluss an die GV wird traditionsgemäss allen Teilnehmern ein kleiner Imbiss offeriert.

ACHTUNG: Diese Einladung gilt als Stimmausweis!

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

**WASSERVERSORGUNGSGENOSSENSCHAFT
JONATAL - WALD**

Der Vorstand

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Wasserversorgungsgenossenschaft Jonatal-Wald vom Mittwoch, 28. März 2012 um 20.00 Uhr im Restaurant Frohsinn, Büel, 8498 Gibswil

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Appell
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der GV vom 30.03.11
 4. Abnahme der Jahresrechnung 2011
 5. Jahresbericht des Präsidenten
 6. Abrechnung Hydrantenleitung Mettlen-Brüglen
 7. Entlastung des Vorstandes
 8. Mutationen
 9. Tarifblatt 2012
 10. Budget 2012
 11. Antrag Erhöhung Wasserpreis / Grundgebühr ab 01.01.13
 12. Verschiedenes

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Ernst Kocher begrüsst die Genossenschafter um 20.15 Uhr zur ordentlichen Generalversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung, die wiederum in Bulletinform erschien, statutenkonform erfolgte und die GV damit beschlussfähig ist. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände gemacht.

Zum Gedenken an die kürzlich verstorbenen aktiven oder ehemaligen Genossenschafter Ernst Kocher (Präsident 1970-1990), Röbi Müller (Revisor 1966-1977), Josef Blöchliger und Karl Keller erheben sich die Anwesenden kurz von ihren Sitzen.

Präsenz: Kocher Ernst, Blöchliger Franz, Debrunner Daniel, Friedrich Marcel, Hollenstein Franz (Keller & Co. AG), Augustin Kurt, Blöchliger Sepp, Kengelbacher Doris, Knoll Hansjörg, Kuster Thomas, Michelsen Christian, Nyffenegger Hermann, Schilling Daniel, Schlüchter Gottfried, Wenger Jürg, Zanfrini Marlies und Zollinger Werner sowie als Gäste Augustin Bernadette und Schlüchter Rosmarie
Es sind somit 17 stimmberechtigte Genossenschafter anwesend (Absolutes Mehr: 9 – 2/3-Mehr: 12).

Entschuldigt: EW Wald, Blöchliger Ruth, Jakob Fritz, Keller Patricia, Stutz Fritz, Trottmann Marcel sowie GR Diggelmann Beat (Ressort G+S Gemeinde Wald) und Hubschmied Daniela (Zivilschutz)

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Godi Schlüchter (Badstock) vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird nicht vermerkt, weshalb er als gewählt erklärt wird.

3. Protokoll der GV vom 30.03.11

Das Generalversammlungsprotokoll, das im Einladungsbulletin abgedruckt wurde, wird ohne Wortmeldungen einstimmig gutgeheissen und die Arbeit des Verfassers bestens verdankt.

4. Abnahme Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung 2011 wurde im Einladungsbulletin veröffentlicht.

Sie schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. 52'643.35 und einem Aufwand von Fr. 58'961.39 mit einem Betriebsverlust von Fr. 6'318.04. Für Leitungserneuerungen wurden Fr. 32'696.20 der laufenden Rechnung belastet und Rückstellungen von 90'000 Franken aufgelöst. Die Erneuerungsrückstellungen betragen neu noch 30'000 Franken. Da die Wertschriften nach der Dividendenausschüttung verkauft wurden, ergibt sich hier ein Kursverlust. Die übrigen Aufwendungen und Erträge lagen im Rahmen der Erwartungen. Reparaturen an Leitungen waren glücklicherweise nicht nötig. Einkaufsgebühren konnten nicht abgerechnet werden. Das Genossenschaftsvermögen beläuft sich auf Fr. 113'756.74.

Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren Doris Kengelbacher und Marcel Trottmann kontrolliert. Im Revisorenbericht bescheinigen sie eine vorbildliche Rechnungsführung und empfehlen deren Annahme. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Einstimmig wird die Jahresrechnung genehmigt und die grosse Arbeit des Kassiers Franz Blöchlinger bestens verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Ernst Kocher verweist auf seinen im Bulletin abgedruckten Jahresbericht. Er erklärt die Grundzüge des neuen GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung) und macht auf die enorm hohen Wiederbeschaffungskosten den Anlagen und den nötigen Abschreibungsbedarf aufmerksam. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Versorgungsgenossenschaften ist für die Versorgungssicherheit enorm wichtig; diese sind aufeinander angewiesen. Allerdings sind hier die Voraussetzungen sehr unterschiedlich, sind doch die Baugebiete recht einseitig verteilt und die Leitungslänge pro Wasserbezüger differiert in der Gemeinde Wald um den Faktor 10. So ist wohl klar, dass nicht alle Genossenschaften unabhängig bleiben können und ein gewisser finanzieller Ausgleich kommen muss. Der Präsident glaubt aber, dass die WVGJW sich auch künftig behaupten wird, zumal diese sehr nahe an den Verbrauchern ist und die Zusammenarbeit im Vorstand hervorragend funktioniert. Er bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern, die sich mit enorm viel Herzblut für die gemeinsame Sache einsetzen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Mit einem grossen Applaus wird das Engagement von Ernst Kocher zugunsten der Genossenschaft bestens verdankt.

6. Abrechnung Hydrantenleitung Mettlen-Brüglen

An der GV 2011 wurde der Hauptleitungserneuerung Mettlen-Brüglen zugestimmt; bereits jetzt kann die Abrechnung präsentiert werden. Der Präsident bedankt sich beim Ingenieurbüro, den beauftragten Bauunternehmen sowie den mitbeteiligten WVG's von Wald (37,5%) und Bachtelberg (25%) für die gute Zusammenarbeit. Einen speziellen Dank geht an unseren Kassier Franz Blöchlinger, ohne dessen grosse Arbeit die Abrechnung nicht rechtzeitig hätte erstellt werden können. Es wurden 3 Hydranten neu in Betrieb genommen resp. versetzt. Das beim TCS-Parkplatz beobachtete Oberflächenwasser hat mit der neuen Leitung nichts zu tun.

Baukosten gemäss Bauabrechnung vom 10.02.12	Fr. 312'578.05
Anteil WVG Wald und Bachtelberg gemäss Kostenteiler	Fr. 151'494.40
KOSTENANTEIL WVGJW (exkl. MWST)	Fr. 161'083.65
Baukredit gem. GV-Beschluss vom 30.03.11	Fr. 165'000.00
KREDITUNTERSCHREITUNG	Fr. 3'916.35

Die Gebäudeversicherung subventioniert die neuen Hydranten mit insgesamt Fr. 10'555.55, so dass die **Nettobaukosten (exkl. MWST) für die WVGJW Fr. 150'528.20** betragen. Die im Bulletin publizierte Schlussabrechnung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

7. Entlastung des Vorstandes

Einstimmig wird dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

8. Mutationen

Es sind keine Mutationen zu verzeichnen.

9. Tarifblatt 2012

Das bisherige Tarifblatt soll auch für das Jahr 2012 unverändert gelten. Danach beträgt die Grundgebühr Fr. 80.--, der Wasserpreis Fr. 1.--/m3 und die Zählermiete Fr. 30.--. Die Vorstandskompetenz soll weiterhin 10'000 Franken, die Vorstandsentschädigung gesamthaft 4'000 Franken betragen.

Einstimmig wird dem unveränderten Tarifblatt zugestimmt.

10. Budget 2012

Die Erträge aus Wasserzinsen, die Grundgebühren und Zählermieten sollten im Rahmen des Vorjahres ausfallen. An Einkaufsgebühren werden 10'000 Franken erwartet. Die Restkosten für die Leitungserneuerung Mettlen-Brüglen sind im Budget enthalten. Unberechenbar sind natürlich die Aufwendungen für allfällige Leitungsreparaturen. Es ist ein 'grosse' Wasserprobe vorgesehen. Das vorliegende Budget schliesst ausgeglichen. Ein allfälliger Einnahmenüberschuss würde den Rückstellungen für Leitungserneuerungen zugewiesen.

Das Budget 2012 wird einstimmig genehmigt.

11. Antrag Erhöhung Wasserpreis / Grundgebühr ab 01.01.13

Im neuen GWP sind die Wiederbeschaffungswerte gemäss den Erfahrungen des Ingenieurbüros F+K sowie die durchschnittliche Nutzungsdauer der Anlagen definiert. Ernst Kocher erklärt die detaillierten Aufstellungen im Einladungsbulletin. Daraus ergibt sich ein jährlicher Aufwand für Werterhaltung von 58'900 Franken. Dazu kommen die laufenden Kosten von 25'600 Franken, so dass mit einem Gesamtaufwand von jährlich 84'500 Franken zu rechnen ist. Obwohl ein jährlicher Vermögensverzehr von 14'000 Franken eingesetzt wurde, können mit den heutigen Tarifen (Wasserpreis Fr. 1.00/m³, Grundgebühr Fr. 80.00) lediglich Einnahmen von 64'800 Franken erzielt werden. Damit kann der Erneuerungsbedarf langfristig nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Erhalt einer funktionierenden Infrastruktur ist die primäre Aufgabe unserer Genossenschaft und dient schliesslich wiederum allen Mitgliedern – derzeit profitieren wir von der Vergangenheit! Da heute keine Subventionen für Infrastrukturprojekte mehr erhältlich sind und die Finanzierung mit Fremdkapital möglichst vermieden werden muss, führt wohl kein Weg um eine Preiserhöhung herum.

Der Vorstand beantragt, die Tarife ab 01.01.2013 anzupassen. Der Wasserpreis soll auf Fr. 1.50/m³ und die Grundgebühren auf Fr. 150.00 erhöht werden – die Einkaufsgebühren und Zählermieten hingegen sollen unverändert bleiben. Trotz dieser Erhöhungen wären wir mit unseren Preisen etwa im Mittelfeld der Walder WVG's. Aus der Versammlung wird Verständnis für diesen Schritt bekundet und betont, dass die Anlagen, um einen grossen Investitionsbedarf zu vermeiden, laufend erneuert werden müssen.

Einstimmig wird der Preiserhöhung per 01.01.2013 zugestimmt. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen und die zusätzlichen Mittel, die zum Wohle aller Genossenschafter eingesetzt werden.

12. Verschiedenes

- Die vom Kantonalen Labor untersuchten Wasserproben erfüllten die Anforderungen an Trinkwasser. Allgemein ist das Wasser als „hart“ zu bezeichnen.
- Keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung unter diesem Traktandum.

Einwendungen gegen die Versammlungsführung werden nicht gemacht. Ernst Kocher schliesst deshalb die Generalversammlung um 21:20 Uhr. Er dankt für das Vertrauen und das Interesse. Für den anschliessenden Imbiss wünscht er „en Guete“.

Für das Protokoll:

Der Präsident:

Der Aktuar:

8498 Gibswil, 5. April 2012/FH

E. Kocher

F. Hollenstein

VERMÖGENSAUSWEIS

31. 12. 2012

Konto	Umlaufvermögen (Aktiv)	Bilanz 31.12.2012	Bilanz 31.12.2011
1000	Kasse	SFr. -89.85	SFr. 130.35
1010	Postkonto Nr. 87-376420-6	SFr. 9'020.84	SFr. 250.19
1020	Post Depositenkonto Nr.87-434311-7	SFr. 73'189.95	SFr. 13'600.75
1025	Raiffeisen Mitgliederkonto	SFr. 4'378.15	SFr. 3'850.35
1026	Raiffeisen Privatkonto	SFr. 103.35	SFr. 80.60
1030	Sparkonto ZKB Wald	SFr. 2'431.59	SFr. 11'551.15
1050	Debitoren	SFr. 13'768.00	SFr. 13'945.50
1060	Verrechnungsteuer	SFr. 915.85	SFr. 1'701.10
1080	Transtorische Aktiven	SFr. 2'652.00	SFr. 14'052.00
1105	Raiffeisen Kassenobligationen	SFr. 30'000.00	SFr. 70'000.00
1110	ZKB Fonds "Zinsertrag"	SFr. -	SFr. 16'099.00
1120	ZKB Fonds "Frankenertrag"	SFr. 25'589.00	SFr. 25'374.00
1125	ZKB Fonds "Ausgewogen"	SFr. -	SFr. 18'893.00
1130	Raiffeisen Genossenschafts-Anteil	SFr. 200.00	SFr. 200.00
Total Umlaufvermögen (Aktiv)		<u>SFr. 162'158.88</u>	<u>SFr. 189'727.99</u>
Konto	Fremdkapital (Passiv)	Bilanz 31.12.2012	Bilanz 31.12.2011
2000	Kreditoren	SFr. 1'999.05	SFr. 61'247.05
2090	Transitorische Passiven	SFr. -	SFr. -
2202	Verbindlichkeitskonto Mehrwertsteuer	SFr. 321.05	SFr. -15'275.80
2300	Rückstellung Leitungserneuerung	SFr. 45'000.00	SFr. 30'000.00
Total Fremdkapital (Passiv)		<u>SFr. 47'320.10</u>	<u>SFr. 75'971.25</u>
		2012	2011
Eigenkapital		SFr. 114'838.78	SFr. 113'756.74
Total Passiven		SFr. 162'158.88	SFr. 189'727.99
Eigenkapital 31.12.2011		<u>SFr. 113'756.74</u>	
Eigenkapital 31.12.2012		<u>SFr. 114'838.78</u>	
Jahreserfolg 2012		<u>SFr. 1'082.04</u>	

Erfolgsrechnung 2012

Aufwand

Konto	Kontobezeichnung	2012	2011
	Unterhalt Anlage		
3000	Leitungserneuerung	SFr. 24'482.80	SFr. 32'696.20
3005	Anlageerneuerungen / Rückstellung	SFr. 15'000.00	SFr. -
3010	Leistungsreparaturen	SFr. -	SFr. -
3020	Hydranten	SFr. 84.00	SFr. 5'826.40
3025	Wasserzähler	SFr. -	SFr. -
3040	Reservoir Müllröti	SFr. 204.30	SFr. 1'008.50
3050	Pumwerk Schwandelen	SFr. 27.70	SFr. 446.25
3060	Brunnenstuben Bühl/Schwandelen	SFr. -	SFr. -
3070	Strom	SFr. 887.80	SFr. 1'069.05
3080	Technische Arbeiten+Honorare	SFr. 2'483.25	SFr. 330.00
3090	Div.Auslagen Unterhalt Anlage	SFr. 541.55	SFr. 55.00
	Total Unterhalt Anlage	SFr. 43'711.40	SFr. 41'431.40
	Wasserqualität		
3100	Schutzzonen	SFr. 2'857.15	SFr. 2'857.15
3110	UV – Entkeimungsanlage	SFr. 1'527.45	SFr. 893.35
3120	Trinkwasserproben	SFr. 1'262.80	SFr. 323.15
	Total Wasserqualität	SFr. 5'647.40	SFr. 4'073.65
	Fremdkosten		
3500	Pumpwerk-Aatal	SFr. 640.10	SFr. 638.95
3510	Betriebswarte WVGW	SFr. 1'310.20	SFr. 2'011.00
3520	Gruppen WVZO Optionsanteil	SFr. 1'572.40	SFr. 1'572.40
	Total Fremdkosten	SFr. 3'522.70	SFr. 4'222.35
	Versicherungen		
3600	Gebäudeversicherung	SFr. 82.10	SFr. 92.10
3610	Betriebshaftpflicht	SFr. -	SFr. 485.75
3620	Feuerversicherung	SFr. 108.05	SFr. 110.00
	Total Versicherungen	SFr. 190.15	SFr. 687.85
	Verwaltungskosten		
4000	Büromaterial	SFr. 173.90	SFr. 200.00
4010	Porti + Banksesen	SFr. 308.96	SFr. 443.54
4011	Bank-Depot Gebühren	SFr. 249.20	SFr. 336.65
4020	Drucksachen	SFr. 449.25	SFr. 348.15
4030	PC Verbrauchsmaterial	SFr. 535.15	SFr. 261.70
4800	Kursverlust	SFr. -	SFr. 2'175.10
4900	Vorstandspauschale	SFr. 4'000.00	SFr. 4'000.00
4990	Diverse Ausgaben	SFr. 1'565.90	SFr. 781.00
	Total Verwaltungskosten	SFr. 7'282.36	SFr. 8'546.14
	Total Betriebsaufwand	SFr. 60'354.01	SFr. 58'961.39

Erfolgsrechnung 2012

Ertrag

Konto	Kontobezeichnung	2012	2011
	Wasserrechnungen		
6000	Wasserzins	SFr. 25'493.75	SFr. 25'438.85
6010	Grundgebühren	SFr. 16'366.85	SFr. 16'682.90
6020	Zählermiete	SFr. 2'551.25	SFr. 2'626.80
	Total Wasserrechnungen	SFr. 44'411.85	SFr. 44'748.55
	Diverse Erträge		
6500	Bankzinsen	SFr. 335.85	SFr. 677.10
6510	Wertschriftenertrag	SFr. 2'312.50	SFr. 4'525.00
6520	Einkaufsgebühr	SFr. 11'247.80	SFr. -
6530	Kontrollwartung Hydranten GVZ	SFr. 2'455.55	SFr. 2'455.55
6580	Kursgewinn	SFr. 672.50	SFr. 192.05
6590	Ausserordentliche Erträge	SFr. -	SFr. 45.10
	Total Diverse Erträge	SFr. 17'024.20	SFr. 7'894.80
	Total Ertrag	<u>SFr. 61'436.05</u>	<u>SFr. 52'643.35</u>
		2012	2011
	Total Ertrag	SFr. 61'436.05	SFr. 52'643.35
	Total - Aufwand	SFr. 60'354.01	SFr. 58'961.39
	Jahreserfolg 2012	<u>SFr. 1'082.04</u>	<u>SFr. -6'318.04</u>

Revisorenbericht 2012

(Jahresrechnung 01.01.12 – 31.12.12)

Wir haben die vorliegende Jahresrechnung geprüft, die Belege mit den Original Rechnungen verglichen und für richtig befunden. Wir bestätigen, dass die deponierten Werte bei der Post / ZKB / Raiffeisenbank weder belehnt noch anderweitig belastet sind.

Wir danken dem Kassier für die gute, vorbildliche Rechnungsführung und empfehlen der Generalversammlung die Abnahme der Rechnung 2012

Jonatal, Mittwoch 13. Februar 2013

Die Revisoren:

sig. Doris Kengelbacher

D. Kengelbacher

sig. Marcel Trottmann

Marcel Trottmann

Jahresbericht 2012

Solidaritätsfonds für die Walder Wasserversorgung

Wenn die gesamten Walder Wasserversorgungsanlagen heute neu gebaut werden müssten, kostete das über 100'000'000 Franken (Hundert Millionen)! Zum Glück ist ein Grossteil dieser Anlagen in gutem Zustand und muss nur schrittweise erneuert werden.

Die Unterschiede innerhalb der Wasserversorgungen sind jedoch riesig. Die Anlagenkosten variieren je Einwohner zwischen 3'300 und über 40'000 Franken.

Die Hauptkosten einer Wasserversorgung (ca. 80%) sind Anlagekosten. Soll die Struktur unserer Walder Genossenschaften, die weitgehend im Milizsystem betrieben werden, überleben, ist ein finanzieller Ausgleich unumgänglich. In welcher Form auch immer dieser ausgestaltet wird. Die Walder Wasserversorgungsgenossenschaften suchen nach einem tragfähigen, unkomplizierten, transparenten und von allen gut akzeptierten Ausgleich.

Ausgleichszahlungen von dreissig Rappen je Kubikmeter Wasser sind in den nächsten 15 Jahren nötig, damit die Infrastrukturen über das ganze Gemeindegebiet rechtzeitig erneuert werden können. Bis zum Ablaufen der Konzession im Jahr 2027, welche die Gemeinde jeder WVG erteilt hat, soll dieses System angewendet werden. Im Vorfeld wurde dieser Ausgleich, der den Generalversammlungen als Gemeinschaftsantrag vorgelegt wird, an mehreren Sitzungen aller WVG's intensiv diskutiert und überarbeitet. Alle Vorstände stehen hinter diesem Vorgehen. Trotzdem werden Fusionen unsere gewachsene Genossenschaftsstruktur weiter verändern. Um Fehlinvestitionen zu verhindern, wurde ein koordiniertes GWP erarbeitet, welches das Wasserversorgungssystem in unserer Gemeinde als eine technische Anlage beurteilt.

Der Preisüberwacher hat sich mit unseren Grundgebühren beschäftigt

Eine Bürgerbeschwerde veranlasste den Preisüberwacher, unsere Grundgebühren zu hinterfragen. Es sollte für kleinere Wohnungen eine reduzierte Grundgebühr eingeführt werden.

Vor Jahren haben wir unser Gebührensystem überarbeitet und angepasst. Grundlage waren die Empfehlungen des Verbandes des Gas- und Wasserfaches. Mit der Aufspaltung in Grund- und Mengengebühren wird der Kostenwahrheit näher gerückt. 80% unserer Kosten sind Anlagekosten der Infrastruktur. 20% sind für Verwaltung, Wasserbeschaffung und Betrieb. Die Einnahmen betrugen letztes Jahr für Wasser 25'500 und für Grundgebühren 16'400 Franken, an Einkaufsgebühren wurden 11'200 Franken eingenommen. Damit decken die Einnahmen für Grundgebühren, welche die Infrastrukturkosten abdecken sollen, bei weitem nicht ihren Anteil.

Die Preisüberwachungsstelle hat Empfehlungen an uns abgegeben, ohne unsere Kosten und Finanzierungsgrundlage zu kennen. Für eine Bundesstelle äusserst fraglich! Auf meine telefonische Anfrage, wie die Finanzierungsgrundlage einer Wasserversorgung gegliedert sein sollte, meinte die Beamtin: Nach den Empfehlungen des SVGW – gut die Hälfte Grundgebühren, der Rest Mengen- und Einkaufsgebühren. Sie, die Preisüberwachungsstelle, wolle uns nicht mit unnötigem Aufwand belasten, um von uns Grundlagen für eine genaue Finanzanalyse zu erhalten. Nach der Erklärung unserer finanziellen Struktur, meinte die Beamtin, eine gegliederte Grundgebühr sei wohl bei uns nicht angezeigt. Unser System hat also standgehalten.

Die Bundesstelle wird in nächster Zeit von uns mit Grundlagen unserer Genossenschaft der letzten zehn Jahre und den geplanten Aufgaben für die nächsten 25 Jahre eingedeckt. Dann sollte sich der Preisüberwacher ein fundiertes Bild unserer Situation machen können!

Wenn Leitungen, auch Hauszuleitungen, nicht rechtzeitig erneuert werden, wird's teurer!

Im Aatal sind vor Jahren Hauszuleitungen mit schlechtem Rohrmaterial eingebaut worden. Diese Leitungen hatten schon mehrere Lecke und musste immer wieder ausgegraben und repariert werden. Zusammen mit Bauarbeiten an der Strasse und mit Stromleitungsbauten wurden zwei Häuser mit neuen Leitungen angeschlossen. Aus Kostengründen nur im engen Baubereich. Unsere Empfehlung, bis zur nächsten Abzweigung die Leitung zu erneuern, wurde nicht umgesetzt. Die Strasse wurde nach Abschluss der Bauarbeiten im letzten Herbst neu asphaltiert. Eine Woche danach platzte die Leitung ein weiteres Mal. Natürlich unter dem neuen Asphalt. Aufräumen, ausgraben, Leitung flicken, zudecken, Asphalt flicken, zahlen. Jetzt sollte die Leitung dann doch noch erneuert werden - hoffentlich bevor sie ein weiteres Mal defekt ist.

Und noch dies.....

- Der Vorstand begutachtet jeden Herbst die Anlagen genau. Kleine Reparaturen werden sofort in Auftrag gegeben, grosse Erneuerungen werden geplant und an der GV vorgelegt.
- Ein Hochdruckreiniger, zur Reservoirreinigung, wurde angeschafft.
- Die Wasserqualität entsprach immer den Vorschriften.

Unser dynamisches Team vom Vorstand der WVGJW ist bei der Erarbeitung von Grundsatzfragen, auch in der Gemeinde, an vorderster Front sehr aktiv mit dabei.

Allen vielen herzlichen Dank!

Der Präsident Ernst Kocher

Anträge

Traktandum 8: Erstellung digitaler Leitungskataster

Sowohl Konzessionsvertrag wie auch GWP verlangen, dass sämtliche Werkleitungen in einem digitalen Leitungskataster erfasst werden. Die Gemeinde Wald hat mit der Erfassung bereits begonnen und von den WVG's wird jetzt gefordert, dass auch die Wasserleitungen eingetragen werden. Der Katasterplan wird allen Interessierten zur Verfügung stehen. Die Verwaltung dieses Plans bezahlt die Gemeinde, während die Werkseigentümer die Grundlagenerfassung und die einmalige Dateneinspeisung zu übernehmen haben. Die Erstellung der Werksdokumentation auf Basis GIS wurde vom Ingenieurbüro Frei + Krauer AG, Rapperswil mit einem Kostendach von Fr. 20'000.00 (inkl. aller Neben- und Regiekosten sowie der MWST) offeriert.

Für den WVGJW-Vorstand liegen die Vorteile eines digitalen Gesamtkatasters auf der Hand. Er beantragt der GV, dem Kredit von max. Fr. 20'000.00 zuzustimmen.

Traktandum 10: Solidaritätsbeitrag Walder WVG's

In der Gemeinde Wald sorgen derzeit 9 Wasserversorgungsgenossenschaften (WVG's) für die Versorgung der Einwohner mit genügend Trink- und Löschwasser. Das „Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP)“ zeigt nun aber auf, dass die kleineren Versorgungen die geforderte Werterhaltung ihrer Anlagen und Leitungssysteme künftig nicht mehr allein finanzieren können. Mangels Anschlussgebühren wegen fehlenden Bauzonen oder den weitläufigen, kostenintensiven Verteilanlagen mit geringen Wasserbezügen reichen die Einnahmen nicht aus, um die anstehenden Investitionen zu decken.

Um einen gewissen Ausgleich zu schaffen, soll nun ein Solidaritätsfonds geöffnnet werden, aus dem der Nachholbedarf und die nötigen Erneuerungen benachteiligter WVG's finanziert werden. Auch kann so die Uebernahme und Integration in andere Versorgungen ermöglicht werden, wenn eine WVG selber nicht mehr lebensfähig ist.

Gemeinsam beantragen die Vorstände alle Walder WVG's:

1. Es wird ein Solidaritätsfonds geschaffen, der von allen WVG's (Ausnahme BG Riet) nach den verkauften Wassermengen gespiesen und von der WVG Wald verwaltet wird. Der Aufsichtsrat (1 Gemeinderat, 2 WVG-Vertreter) überwacht die Verwaltung.
2. Für die Finanzierung des Nachholbedarfs von Anlagen und Leitungen kleiner WVG's wird bis zum Ablauf der Konzessionsverträge, längstens jedoch über 15 Jahre, ein Beitrag von Fr. 0.15/m³ verkaufte Wassermenge geleistet.
3. Für die Finanzierung der strukturbedingten jährlichen Erneuerungskosten der Anlagen und Leitungen kleiner WVG's wird bis zum Ablauf der Konzessionsverträge, längstens 15 Jahre, ein Beitrag von Fr. 0.15/m³ verkaufte Wassermenge geleistet.
4. Mit der Ueberarbeitung des GWP's und der Erneuerung der Konzession in längstens 15 Jahren wird der Beitrag für die strukturbedingten Erneuerungskosten überprüft und in die neue Konzession integriert.

Dieser Gemeinschaftsantrag muss von allen Genossenschaften genehmigt werden, damit der Solidaritätsfonds geschaffen werden und die Neuregelung per 01.01.2014 in Kraft treten kann. Sollte dieser Antrag scheitern, müsste eine Einheitsgenossenschaft geschaffen werden oder eine Gemeindebehörde die Versorgung übernehmen.

Der Vorstand der WVGJW beantragt Zustimmung zu den Anträgen, auch wenn mittelfristig Strukturanpassungen überprüft werden müssen. Für unsere Genossenschaft ist mit jährlichen Kosten von rund 7'500 Franken zu rechnen. Auf die Erhöhung des Wasserpreises soll zumindest für das Jahr 2014 verzichtet werden.

BUDGET 2013

AUFWAND

Konto Nr.	Unterhalt Anlage	Budget 2013	Effektiv 2012	Budget 2012
3000	Leitungserneuerung	SFr. 12'000.00	SFr. 24'482.00	SFr. 25'000.00
3005	Anlageerneuerung / Rückstellung	SFr. 15'000.00	SFr. -	SFr. -
3010	Leitungs - Reparaturen	SFr. 5'000.00	SFr. -	SFr. 10'000.00
3020	Hydranten Unterhalt	SFr. 500.00	SFr. 84.00	SFr. 500.00
3025	Wasserzähler	SFr. 500.00	SFr. -	SFr. 500.00
3040	Reservoir Mülrüti	SFr. 500.00	SFr. 204.30	SFr. 500.00
3050	Pumpwerk Schwandelen	SFr. 500.00	SFr. 27.70	SFr. 500.00
3060	Brunnenst./Schwandelen+Bühl	SFr. 500.00	SFr. -	SFr. 500.00
3070	Strom	SFr. 1'200.00	SFr. 887.80	SFr. 1'200.00
3080	Techn.Beratung/Dig.Leitungskataster	SFr. 22'500.00	SFr. 2'483.25	SFr. 500.00
3090	Div. Unterhalt Anlage	SFr. 1'000.00	SFr. 541.55	SFr. 1'000.00
3100	Schutzzonen	SFr. 3'000.00	SFr. 2'857.15	SFr. 3'000.00
3110	UV - Entkeimungsanlagen	SFr. 1'000.00	SFr. 1'527.45	SFr. 1'000.00
3120	Trinkwasserproben	SFr. 1'400.00	SFr. 1'262.80	SFr. 1'400.00
3500	Pumpwerk Aatal	SFr. 1'000.00	SFr. 640.10	SFr. 1'000.00
3510	Betriebswarte WVGW	SFr. 1'500.00	SFr. 1'310.20	SFr. 1'500.00
3520	Gruppen-WVZO	SFr. 1'700.00	SFr. 1'572.40	SFr. 1'700.00
Total Unterhaltanlage		SFr. 68'800.00	SFr. 37'880.70	SFr. 49'800.00
	Verwaltungskosten:			
4000	Büromaterial	SFr. 300.00	SFr. 173.90	SFr. 300.00
4010	Porti/ Bankspesen	SFr. 500.00	SFr. 308.96	SFr. 500.00
4011	Depot Gebühren	SFr. 200.00	SFr. 249.20	SFr. 200.00
4020	Drucksachen	SFr. 500.00	SFr. 449.25	SFr. 500.00
4030	PC-Verbrauchsmaterial	SFr. 500.00	SFr. 535.15	SFr. 300.00
4800	Kursverlust	SFr. -	SFr. -	SFr. -
4900	Vorstandspauschale	SFr. 4'000.00	SFr. 4'000.00	SFr. 4'000.00
4990	Diverse Ausgaben	SFr. 1'500.00	SFr. 1'565.90	SFr. 500.00
Total Verwaltungskosten:		SFr. 7'500.00	SFr. 7'282.36	SFr. 6'300.00
	Versicherungen			
3600	Gebäudeversicherung	SFr. 100.00	SFr. 82.10	SFr. 100.00
3610	Betriebs - Haftpflicht	SFr. 500.00	SFr. -	SFr. 600.00
3620	Feuerversicherung	SFr. 100.00	SFr. 108.05	SFr. 100.00
Total Versicherungen		SFr. 700.00	SFr. 190.15	SFr. 800.00
Total Aufwand		SFr. 77'000.00	SFr. 45'353.21	SFr. 56'900.00

BUDGET 2013

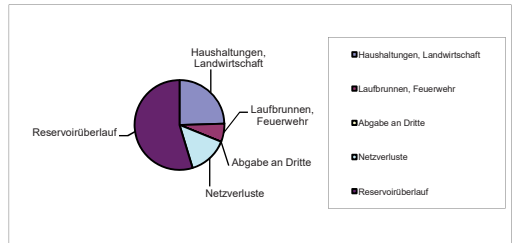
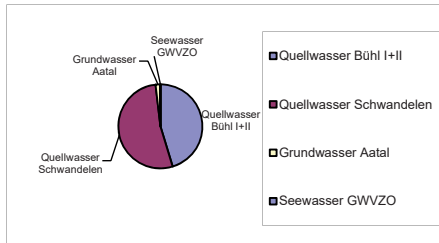
Ertrag

Konto Nr.	Kontobezeichnung	Budget 2013	Effektiv 2012	Budget 2012
Wasserrechnungen				
6000	Wasserzins	SFr. 37'000.00	SFr. 25'493.75	SFr. 25'000.00
6010	Grundgebühren	SFr. 30'000.00	SFr. 16'366.85	SFr. 16'000.00
6020	Zählermiete	SFr. 2'500.00	SFr. 2'551.25	SFr. 2'500.00
Total Wasserrechnungen:		SFr. 69'500.00	SFr. 44'411.85	SFr. 43'500.00
Diverse Erträge:				
6500	Bank - Zinsen	SFr. 100.00	SFr. 335.85	SFr. 300.00
6510	Wertschriftenertrag	SFr. 1'000.00	SFr. 2'312.50	SFr. 2'000.00
6520	Einkaufsgebühren	SFr. 4'000.00	SFr. 11'247.80	SFr. 10'000.00
6530	Hydranten Unterhalt/Subvention	SFr. 2'400.00	SFr. 2'455.55	SFr. 2'400.00
6580	Kursgewinn	SFr. -	SFr. 672.50	SFr. -
6580	ausserordentliche Erträge	SFr. -	SFr. -	SFr. -
Total Diverse Erträge:		SFr. 7'500.00	SFr. 17'024.20	SFr. 14'700.00

	Budget 2013	Effektiv 2012	Budget 2012
Total Ertrag	SFr. 77'000.00	SFr. 61'436.05	SFr. 58'200.00
TOTAL AUFWAND 2013		SFr. 77'000.00	
TOTAL ERTRAG 2013		SFr. 77'000.00	
BUDGET 2013 AUSGEGLICHEN		<u>SFr. -</u>	

Wasserqualität und Statistik

Wasserherkunft und Verbrauch 2012



Quellwasser Bühl I+II	48'000 m3
Quellwasser Schwandelen	56'000 m3
Grundwasser Aatal	2'000 m3
Seewasser GWVZO	0 m3

Haushaltungen, Landwirtschaft	26'000 m3
Laufbrunnen, Feuerwehr	7'000 m3
Abgabe an Dritte	0 m3
Netzverluste	15'000 m3
Reservoirüberlauf	58'000 m3

Total Wasserproduktion 106'000 m3

Total Wasserverbrauch 106'000 m3

Versorgte Haushaltungen	140
Einwohner im Versorgungsgebiet	400
Grossvieheinheiten	160

Wasserqualität 2012

	Laufbrunnen Mettlen	Quellwasser Bühl I und II	Quellwasser Schwandelen	Grundwasser Aatal
Gesamthärte in franz. Härtegraden	26.7 °f H	30.5 °f H	30.329.7 °f H	25.7 °f H
Härtegradstufe	mittelhart	hart	hart	mittelhart
Nitratgehalt (Grenzwert 40 mg/l)	0.002 mg/l	0.002 mg/l	0.002 mg/l	0.0027.0 mg/l
Behandlung des Wassers	Teilweise	UV-Anlage	UV-Anlage	keine
Aerobe mesophile Keime, 30°C (Grenzwert 300)	2	2	0	3
Escherichia coli (Grenzwert "Nicht nachweisbar")	0	0	0	0
Enterokokken (Grenzwert "Nicht nachweisbar")	0	0	0	0

Zusammenfassend handelt es sich bei den untersuchten Proben gemäss den untersuchten Parametern um hygienisch einwandfreies Trinkwasser. Alle Resultate liegen im Erfahrungsbereich für unbelastetes Trinkwasser.

Dokumentation zu den gesetzlichen Grenzwerten zum Download: <http://www.screenwork.ch/grenzwerte.pdf>

Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Jonatal:

Franz Blöchliger, Jonatal, 8686 Wald/ZH
Tel. 055/246'18'91 - E-Mail: franz.bloechlinger@hispeed.ch

Internet:

www.wasserqualitaet.ch